

Das Augment – Indikativ Imperfekt Aktiv und Medium/Passiv

BASISWISSEN

§ 1. Grundsätzliches zum Augment

- Das Augment**
- ist das Zeichen der *Vergangenheit* beim Verb,
 - tritt nur im *Indikativ* auf,
 - ist immer mit den *sekundären* Personalendungen verbunden.

§ 2. Bildung des Augments

- ▶ Silbenaugment bei konsonantisch anlautenden Verben: Vor den Anfangskonsonanten wird ἐ- gesetzt; Beispiel: παιδεύ-ω → ἐ-παιδευ-; λέγ-ω → ἐ-λεγ-.
- ▶ Dehnungsaugment bei vokalisch anlautenden Verben: Der anlautende Vokal wird gedehnt; dabei wird:

$$\left. \begin{array}{l} \alpha- \\ \varepsilon- \\ \eta- \end{array} \right\} > \eta^{-3}$$

$$\left. \begin{array}{l} \alpha\iota- \\ \varepsilon\iota- \end{array} \right\} > \eta^{-2}$$

$$\left. \begin{array}{l} \alpha\upsilon- \\ \varepsilon\upsilon- \end{array} \right\} > \eta\upsilon^{-2}$$

$$\left. \begin{array}{l} \omicron- \\ \omega- \end{array} \right\} > \omega^{-2}$$

$$\omicron\iota- > \omega-$$

Beispiele

ἄγω > ἤγον
 ἐσθίω > ἤσθιον
 ἦκω > ἤκον
 εὔχομαι > ηὔχόμην
 ὀνομάζω > ὠνόμαζον
 ▶ ἔχω > εἶχον
 [εἶχον < *ἐ-(σ)εχον]

ι-, υ- und ου- bleiben (optisch) unverändert

ἰκετεύω > ἰκέτευον

Anm. Von links nach rechts gelesen veranschaulicht diese Übersicht die Bildung des Augments, von rechts nach links gelesen die Auflösung des Augments. Letzteres ist besonders wichtig, um bei der Lektüre eine augmentierte Verbalform auf die ‚Wörterbuchform‘ (= Präsensform), zurückführen zu können. Dabei ist zu beachten, dass einige Augmentformen mehrere Analysen zulassen: so kann z. B. η- Dehnungsaugment von α- (ἤγον < ἄγω [führen]), ε- (ἤσθιον < ἐσθίω [essen]) oder auch η- (ἤκον < ἦκω [kommen]) sein; darauf soll die hochgestellte Zahl jeweils hinweisen!

- ▶ Zusammengesetzte Verben: das Augment tritt zwischen Stamm und Vorsilbe(n); diese wird beim Silbenaugment häufig geändert:

ἀπο-βάλλω > ἀπ-έβαλλον

περι-βάλλω > περι-έβαλλον

→ der auslautende *Vokal* der Vorsilbe wird ausgestoßen außer bei περι- und προ-;

ἐκ-βάλλω > ἐξ-έβαλλον

συν-βάλλω > συν-έβαλλον

→ der auslautende Konsonant der Vorsilbe passt sich dem Anlaut des Verbalstammes an:

- ἐκ, das nur vor Konsonant steht, wird vor dem vokalischen Augment zu ἐξ-;
- die Vorsilbe συν-, deren auslautendes -ν sich im Präsens dem folgenden Labial β- angeglichen hatte, erscheint vor dem vokalischen Augment wieder in ihrer ursprünglichen Gestalt.
 So auch ἐν-: Präsens ἐμ-βάλλω, aber Imperfekt ἐν-έβαλλον.

BASISWISSEN

§ 3. Die sekundären Personalendungen

▶ sekundäre Personalendungen Aktiv:								
Sg.	1.	2.	3.		Pl.	1.	2.	3.
	ν	ς	θ			μεν	τε	ν
▶ sekundäre Personalendungen Medium:								
Sg.	1.	2.	3.		Pl.	1.	2.	3.
	μν	σο	το			μεθα	σθε	ντο
		(ου)						

§ 4. Das Imperfekt Aktiv und Medium/Passiv von παιδεύω und εἶμι (*sein*)

▶ Bildung des Imperfekts:

Augment + Verbalstamm + Themavokal **ε/ο** + sekundäre Personalendungen:

ἐ-παιδευ-ο-ν: *ich erzog*

ἐ-παιδευ-ό-μην: *ich wurde erzogen (Passiv), ich erzog (für) mich (Medium)*

▶ Flexion des Imperfekts:

	Aktiv	Medium/Passiv	εἶμι (<i>sein</i>)
Sing. 1	ἐπαιδευ ον ²	ἐπαιδευ όμην	ἦν
2	ἐπαιδευ ες	ἐπαιδευ ου < *ἐπαιδευ-ε-σο	ἦσθα
3	ἐπαιδευ ε(ν)	ἐπαιδευ ετο	ἦν
Plur. 1	ἐπαιδευ ομεν	ἐπαιδευ όμεθα	ἦμεν
2	ἐπαιδευ ετε	ἐπαιδευ εσθε	ἦτε
3	ἐπαιδευ ον ²	ἐπαιδευ οντο	ἦσαν

Ann. ἐπαιδεύου unterscheidet sich von der 2. P. Sg. Imperativ Präsens Med./Pass. παιδεύου (vgl. S. 36 §2) durch das Augment – vgl. oben §1: Das Augment tritt nur im Indikativ auf!